

## 1 Eckdaten Dokumentation Schuljahr 2019/20

XII.3

Schule Europaschule Friesenschule		
Straße Pastorenkamp 11	PLZ 26789	Ort Leer
Telefon / Fax dienstl. 0491-6 4 09 / 0491-927 94 75	E-Mail info@friesenschule.de	
URL / Internetadresse www.friesenschule.eu	Schulform Realschule	
Projektleiterin/Projektleiter Birgit Ridder	Unterrichtsfächer Kunst, Deutsch, Geschichte, Erdkunde	E-Mail (Schuladresse) birgit.ridder@friesenschule.net
denkmal aktiv-Schulteam	Jahrgang Klasse 6b	Unterrichtsfach/-fächer Deutsch, Kunst, Geschichte
Kurs oder Arbeitsgruppe Klasse 6b	Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler 23	
Beteiligte Kolleginnen/Kollegen Birgit Ridder		
Fachliche(r) Partner vor Ort (Name, Einrichtung) Menna Hensmann, Stadtarchiv Leer; Burghard Sonnenburg, Heimatmuseum Leer		

## 2 Angaben zum Schulprojekt

(Verbund-)Projekttitel  Ostfriesische Häfen im Wandel der Zeit  Unser Hafen - eine spannende Entdeckungstour
Kurzbeschreibung des Projekts  Ostfriesische Häfen im Wandel der Zeit sind das Thema eines Verbundes von Schulen in Städten der historischen Landschaft Ostfrieslands. Die Friesenschule nimmt den Hafen in Leer und seine wechselvolle Geschichte in den Blick. In der Wahrnehmung der meisten Bürger hat er vor allem touristische Bedeutung. Zentral in der Stadt gelegen, prägt der Freizeit- und Museumshafen das Bild der historischen Stadt Leer. Daneben gibt es die Bereiche des Industrie- und des Handelshafens. Dass der Leeraner Hafen ursprünglich völlig anders aussah und sich erst seit 1903 zum wirtschaftlich bedeutsamen tideunabhängigen Hafen entwickeln konnte, ist Gegenstand dieses Projekts. Welche Maße hatten die Hafenbecken früher? Welche Häuser lagen ursprünglich am Wasser? Wo legten Handelsschiffe an? Können Schiffe auch Denkmale sein? Und was ist aus den vielen Mühlen geworden, die einst das Flussufer der Leda säumten? Auf diese Fragen versuchen Schülerinnen und Schüler einer 6. Klasse mit Erkundungen vor Ort, Recherchen im Stadtarchiv und Besuchen im Heimatmuseum Antworten zu finden. Zur Geschichte verschiedener Hafentorte entwickelt das Team Aufgabenstellungen für eine Rallye und setzt sie als Actionbound- oder Geo-Caching-Tour selbst um.  Das Kaufmannshaus am Hafen, in dem das Heimatmuseum Leer untergebracht ist, außerdem auch das Klases'sche Haus und die Große Kirche in Leer gehören zu den Förderprojekten der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

## 3 Vorerfahrungen der Schule / der Projektleitung

Die Projektleiterin hat bereits drei Mal an denkmal aktiv-Projekten teilgenommen, allerdings erst einmal mit der Friesenschule in Leer, im Projektzeitraum 2017/2018. Dabei ging es insbesondere um die Bedeutung des Weltnaturerbes Wattenmeer für die Bewohner der Stadt Leer. Dies wurde in einem Kunst-Wahlpflicht-Kurs durchgeführt und eine Ausstellung mit Bildern unterschiedlichster Techniken erstellt. In den Jahren davor befassten sich die Projekte mit den Themen „Ziegeleien im Rheiderland“ und „Geschichte der Stadt Weener, Erstellen einer Kinder-Stadtführung“.
---

## 4 Ziele des Schulprojekts

Kurzbeschreibung der Projektidee

In diesem Projekt sollen die Kinder der teilnehmenden sechsten Klasse Heimatgeschichte behandeln. Das kommt im Unterricht der Friesenschule sonst kaum vor. Sie entwickeln vor allem in den Fächern Geschichte, Kunst und Deutsch eine Rallye mit Aufgaben zur Geschichte der Stadt Leer, unter besonderer Beachtung der Entwicklung des Hafens von den Anfängen bis zur Gegenwart.

Viele Kinder kennen die Besonderheiten ihrer eigenen Wohnumgebung kaum. Erst recht haben sie keinerlei Vorstellung von deren Historie. Dieses Projekt soll eine stärkere Identifikation mit dem Wohnort bewirken. Es soll den Blick öffnen für die sichtbaren Besonderheiten der Stadt Leer und deren Auswirkungen auf das eigene Leben. Die Stadt Leer hat sich durch und mit ihrem Hafen entwickelt und ist nach wie vor in diesem Prozess. Sie wird touristisch immer bedeutsamer und gilt vielen als die schönste Stadt Ostfrieslands. So wurden im Projekt zu besuchende Orte wie das Heimatmuseum, das Rathaus und der im Hafen liegende historische Passagierdampfer „Prinz Heinrich“ durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz gefördert.

Ziele (wie werden die Jugendlichen an den Denkmalschutz / das Kulturerbe vor Ort herangeführt, welche eigenen Handlungsmöglichkeiten werden aufgezeigt; wie werden Lehrplanthemen am Denkmal veranschaulicht?)

Die Kinder sollen zunächst durch den Besuch des Jade-Weser-Ports einen modernen Hafen kennen lernen und sich mit der wirtschaftlichen Bedeutung der Häfen für die Region und für sie selbst auseinandersetzen. Im Projektverlauf werden Besuche des Heimatmuseums und des Hafens in Leer, außerdem eine Hafentrundfahrt und eine Stadtführung zur Hafengeschichte Leers direkte Anschauung bieten.

Für die meisten Kinder der Klasse 6b ist es etwas ganz Neues, den Hafen von Leer und die wechselvolle Geschichte vor Ort kennen zu lernen. Sichtbar sind vor allem die umgebenden Gebäude der beliebten Altstadt, die historische und die moderne Brücke über den Hafen und historische und moderne Schiffe im Hafen. Die Kinder unterscheiden vor Ort moderne und historische Bauten. Sie lernen besonders alte Gebäude kennen und unterscheiden diese von jüngeren Denkmälern der Stadt. Sie erfahren Wesentliches über die Bedeutung der Seeschleuse, die den Hafen tideunabhängig machte. Auch erfahren die Kinder, wie anders die Menschen in Leer noch bis vor 120 Jahren ohne Schleuse und Flussschleuse lebten und wie sehr das Leben am Wasser den Alltag prägte. Sie überprüfen, ob und inwiefern dies auch heute noch spürbar ist.

Skizzierung der angestrebten Projektergebnisse (z.B. Erarbeitung von Schülerführungen, Infomaterialien, Ausstellung, Internetseite, ...)

Projektergebnis soll eine Rallye zum Thema Hafen in Leer sein. Die Kinder legen die Rallyestrecke fest und entwickeln Aufgaben, die möglichst in digitaler Form umgesetzt werden. Ein Ziel ist es, die Rallye öffentlich nutzbar zu machen.

## 5 Vorgehensweise, Umsetzung

*Hinweis: Die Punkte 5 und 6 sind im Abschlussbericht ausführlicher als in der Arbeitsplanung darzustellen und bewertend zu erläutern. Der Arbeitsplan bildet die Grundlage für den Abschlussbericht.*

Projektphasen und "Meilensteine"

- Oktober 2019 Projektauftritt – Besuch des Jade-Weser-Ports und Erkennen der wirtschaftlichen Bedeutung von Häfen heute
- November/Dezember 2019 – erste Auseinandersetzung mit dem Thema Leerer Hafen in der Schule und Vorstellung der Projektidee
- Januar 2020 – erster Besuch des Heimatmuseums zum Thema „Vom Fischwunder zur Hafenstadt. Leerer Geschichte bis um 1900“
- Januar/Februar 2020 – Rundgänge um den Hafen und in der Altstadt von Leer, Festlegen der Orte/Denkmäler für Rallyeaufgaben, Beginn konkreter Recherche
- März bis Mai 2020 - Recherche und Entwicklung von Rallyeaufgaben, Rahmenhandlung und Illustration, Besuch von Fachleuten der Denkmalschutzbehörde oder des Monumentendienstes in der Schule (Information zur Denkmalpflege)
- April/Mai 2020 - Besuch des Stadtarchivs und Heimatmuseums zu Recherchezwecken
- Mai bis Juni 2020 – Weiterentwicklung und Einpflegen der Aufgaben in ein digitales Programm (Action Bound oder Geocaching) und Durchführung einer Hafentrundfahrt

Inhaltliche Aspekte, u.a. Konkretisierung der zu bearbeitenden Einzelthemen, ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer

Es sollen bei Rundgängen in der Stadt geeignete Orte (Denkmäler) für die Aufgaben der geplanten Rallye ausgewählt werden. Darüber recherchieren die Kinder im Geschichtsunterricht und entwickeln eine Rahmenhandlung im Deutschunterricht. Im Fach Kunst soll die Illustration der Rallye entstehen. Da die Fächer Kunst und Geschichte erst im zweiten Schulhalbjahr unterrichtet werden, liegt hier auch der Schwerpunkt der Projektarbeit.

Methodisch-didaktische Aspekte, u.a. Grad des selbständigen Arbeitens der Schülerinnen und Schüler

Die Kinder wählen aus, welche (historischen) Orte ihnen interessant erscheinen. Sie entwickeln dazu selbständig Aufgaben, die sich vor Ort lösen lassen und legen eine Wegstrecke fest, die geeignet ist. Sie wählen dafür Schwerpunkte zur Geschichte der Stadt und des Hafens von Leer aus. Es muss in heimatgeschichtlichen Büchern, Bildbänden, im Internet und vor Ort recherchiert werden. So beschäftigen sich die Kinder mit ganz verschiedenen Orten/Denkmalen der Stadt, wie zum Beispiel mit dem Rathaus, der historischen Waage, den Weberhäusern, dem Haus Bunting (Teehandel), mit selbst gewählten Speicherhäusern („Packhäuser“) und Kaufmannshäusern, mit der Krypta als ältestem Kirchenbau der Region, eventuell auch mit der ehemaligen Schanze vor der Stadt (Wehranlage Schanze Leerort). Die Kinder lernen diese Plätze als historisch bedeutsame, unsere Stadtgeschichte ablesbare Orte kennen. Außerdem denken sie sich eine Geschichte aus, die rund um die Aufgaben erzählt wird und stimmen die Aufgabenformulierung darauf ab. Sie denken sich erzählerisch und bildnerisch Figuren für die Rallye aus und gestalten diese aus. Die Kinder geben schließlich die Aufgaben in ein digitales Programm ein.

Organisatorische Aspekte, u.a. Aufgabenverteilung zwischen Schulteam und fachlichem Partner, Verzahnung/Schnittstellen

Die Arbeit wird begleitet durch das Heimatmuseum in Leer. Herr Sonnenburg hilft bei der Recherche und informiert bei mehreren Besuchen im historischen Kaufmannshaus, in dem sich das Heimatmuseum befindet, über die Geschichte des Hafens von Leer.

Die Gruppe unternimmt mehrere Ausflüge in die Stadt. Dies ist nur möglich, weil viele Fächer beteiligt sind und die Projektleiterin den Unterricht in den drei Fächern Geschichte, Kunst und Deutsch gibt.

Die Entwicklung der Rallyeaufgaben, der Rahmenhandlung und der Illustration geschieht in der Schule im laufenden Unterricht und muss mit den anderen Inhalten der Fächer abgestimmt werden.

## **6 Bewertung des Projekts**

Resümee zu den Zielen in der Vermittlung von Denkmalfragen, ggf. Zitate/Statements – was können die Lernenden mitnehmen?

Eingabe Bewertung des Projekts

## **7 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln**

Projektmittel-Quellen („denkmal aktiv“-Förderung, Mittel aus anderen Förderprogrammen, Sachleistungen von Sponsoren)

denkmal aktiv-Förderung

Einsatz der "denkmal aktiv"-Mittel (Planung / aktueller Stand)

- Besuch des Jade-Weser-Ports (Busfahrt und Eintritt)
- Besuche des Heimatmuseums
- Honorar für Fachvortrag in der Schule
- Anteilige Finanzierung einer Stadtführung
- Anteilige Finanzierung einer Hafenrundfahrt
- Auftaktveranstaltung und Ernährungsaustauschtreffen